

Ein Mehrwert für alle



MAIN-SPESSART (ch) Mit dem Projekt „VR-MehrWERT“ haben die Azubis aus dem zweiten Lehrjahr in der Raiffeisenbank Main-Spessart soziales Engagement gezeigt und neue Erfahrungen gesammelt, teilt das Geldinstitut mit. An zwei Tagen betreuten die 13 angehenden Bankkauffeute Kinder und Jugendliche in der St.-Nikolausschule der Lebenshilfe Main-Spessart in Marktheidenfeld. Dabei haben sie zunächst Überlegungen angestellt, wie man den Kids geeignete Alternativen zum normalen Schultag bieten

könnte, um die Betreuer der Schule einmal zu entlasten. Hierzu wurden Spiele entwickelt und vorbereitet. Am ersten Projekttag gab es Spielstationen wie Dosenwerfen, Schminken, Basteln oder Eierlauf. Der zweite Projekttag war eine Woche später dann beim Sommerfest der Schule mit Wettspielen und Kreativaktionen. Zum Abschluss gab es Stockbrot-Grillen am Lagerfeuer. Im Mittelpunkt des Azubiprojekts stand vor allem der soziale Gedanke und das Erreichen eines gemeinsamen Ziels. Dabei entstand eine klassische

„Win-Win-Situation“: Die Auszubildende aus der Bank wurden vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Für die Lehrkräfte der St.-Nikolausschule war die Unterstützung durch die jungen Banker sehr willkommen, wie Schulleiter Martin Gramlich in seinem Resümee deutlich machte: „Ihr Mitwirken am Sommerfest entlastete das Kollegium und ermöglichte viele Gespräche mit den Eltern und Verwandten der Kinder. Sie haben damit auch das Lehrerkollegium spürbar unterstützt.“

FOTO: RAIBA